

## Presseinformation

15.09.2020

### **Landsberg hat abgestimmt: So heißen die sechs Gebäude im südlichen Bauabschnitt des Quartiers Urbanes Leben am Papierbach**

Das Quartier Urbanes Leben am Papierbach (ULP) nimmt zunehmend Gestalt an! Im Zuge des kontinuierlichen Baufortschritts fand in den vergangenen Wochen ein Ideenwettbewerb für die sechs Baufelder im Quadranten 1 und 2 statt. Ziel war es, gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern für die bis dahin noch technischen Bezeichnungen der Bauabschnitte (Beispiel: „A1“) passende und identitätsprägende Namen für die zukünftig realisierten Gebäude zu finden.

Gemeinsam mit der Bürgergruppe ULP ging die Am Papierbach Entwicklungsgesellschaft mbH deshalb auf Namenssuche und lud die Landsbergerinnen und Landsberger zum Namensgebung-Wettbewerb für das Urbane Leben am Papierbach ein.

Für folgende Bauabschnitte wurden aus insgesamt 2.750 Stimmabgaben diese Namen gewählt:

Bauabschnitt A1: Karl-Schrem-Bau

Bauabschnitt A2: Spöttinger Höfe

Bauabschnitt A3: Am Papierbogen

Bauabschnitt B1: Kulturhaus am Lech

Bauabschnitt B2: Alte Schmiede

Bauabschnitt D: Papiermühle

#### **Ablauf des Ideenwettbewerbs**

Im ersten Schritt wurden vom 06. bis zum 31. Juli 2020 Namensvorschläge für die Bauabschnitte in Quadranten 1 und 2 gesammelt. Interessierte konnten Ihre Ideen auf der Website [ampapierbach-landsberg.de](http://ampapierbach-landsberg.de) abgeben. Zur Inspiration waren auf der Website einige Fakten und geschichtliche Hintergründe zum Areal vermerkt.

Aus etwa 465 Vorschlägen traf die Bürgergruppe ULP mit der Am Papierbach Entwicklungsgesellschaft eine Vorauswahl von drei Namen pro Baufeld, über die wiederum die Öffentlichkeit vom 24. August bis zum 11. September 2020 online abstimmen durfte.

#### **Taufe der Gebäude erfolgt schrittweise**

Nach der Verkündung der Erstplatzierten Mitte September wird jedes Baufeld bzw. Gebäude nach seiner Realisation entsprechend getauft. Den Anfang werden der Karl-Schrem-Bau (Bauabschnitt A1) und die „Alte Schmiede“ (Baufeld B2) machen. Sie befinden sich bereits in der Hochbauphase und werden voraussichtlich 2021 fertiggestellt sein.

Folgen werden die „Spöttinger Höfe“ und „Am Papierbogen“ (Baufelder A2 und A3). Hier soll der Hochbau noch Ende des Jahres beginnen. Für A1 Nord und B1 wurde Bauantrag eingereicht, während die Baufelder B3, C und D derzeit in der Planungsphase sind.

## **Allgemeine Informationen über das Quartier**

Auf einer ehemaligen Gewerbebrache im Herzen Landsbergs entsteht ein zukunftsweises und urbanes Stadtquartier. Wohnungen, Büros, Einzelhandels- und Gastronomieflächen, Hotellerie, zwei Kindertagesstätte sowie ein neues Kulturzentrum finden Platz auf rund 57.000 Quadratmeter. Die komplette Fertigstellung des Quartiers ist für 2024 geplant.

## **Nachhaltigkeit und Stärkung der Infrastruktur**

Mit einem innovativen, ressourcenschonenden Mobilitäts- und Energiekonzept trägt ehret+klein zur Realisierung der Vision der Modellstadt „Landsberg 2035“ der Stadt Landsberg bei. Dies beinhaltet ein Mobilitätskonzept mit e-Car- und Bike-Sharing bei gleichzeitiger Reduzierung des privaten PKW-Verkehrs sowie einem Parkraummanagement. Weitere mögliche Maßnahmen werden Paketstationen, Einrichtungen für Pflegeservice sowie eine Quartiers-App sein. Dies fördert die Vernetzung der Anwohner sowie Einrichtungen im Quartier untereinander.

Auch befindet sich im Untergeschoss von Baufeld A1 Süd eine Energiezentrale, welche zukünftig das gesamte Quartier mit Wärme versorgen wird. Zusätzlich werden über 1.000 Parkplätze in Tiefgaragen geschaffen.

Mit etwa 20 Millionen Euro bezuschusst ehret+klein als Bauherr u. a. die lokale und regionale verkehrliche Anbindung des Quartiers, wie beispielsweise die Herstellung der öffentlichen Straßen oder dem Bau des Lechstegs, sowie Einrichtungen wie dem Jugendzentrum oder der freistehenden Kindertagesstätte an der Spöttingerstraße.

## **Berücksichtigung zukünftiger Entwicklungen**

ehret+klein fördert Zukunftsthemen wie Mobilität, Co-Working und Sharing. Das im Quartier geplante Co-Working schafft flexible und interdisziplinäre Arbeitswelten, die das mühsame Pendeln in Metropolen erübrigen soll. Materielle Ressourcen, Dienstleistungen oder Know-How können zukünftig von den Quartiersbewohnern untereinander angeboten und genutzt werden. In Zusammenarbeit mit Experten entwickelt ehret+klein dafür eine Quartiers-App, die u. a. die Möglichkeit bietet, materielle Dinge, wie beispielsweise Autos oder Bohrmaschinen, zwischen den Mitgliedern einer ausgewählten Community zu tauschen. Digitale Hausaushänge oder Nachbarschaftshilfen werden ebenfalls über die App abrufbar sein.

## **Soziale Vielfalt**

ehret+klein legt großen Wert auf soziale Durchmischung und Vielfalt im Quartier. So setzt sich ehret+klein für die aus München bereits bekannte soziale Bodennutzung (SoBoN) in Landsberg ein und wird dementsprechend eine Quote von 30% Sozialen Wohnraum im Quartier realisieren.

## Preisgekröntes Projekt

Die Quartiersentwicklung „Urbanes Leben am Papierbach“ in Landsberg a. L. ist Gewinner des polis Awards 2020 in der Kategorie Urbanes Flächenrecycling. Der polis Award für Stadt- und Projektentwicklung würdigt Projekte, die über ihren eigenen Rahmen hinaus einen Beitrag für das öffentliche Wohl einer Stadt erbringen. Er geht davon aus, dass Projektrealisierungen, die aus partnerschaftlichen Haltungen hervorgehen, den komplexen Anforderungen an die Stadt der Zukunft gerechter werden. Er ehrt Mut und Kreativität sich neuen Lösungswegen zu öffnen.

## Bildnachweis

Für Visualisierungen wenden Sie sich bitte per Email an uns:

### Kontakt:

Kerstin Kruppok | Telefon: 08151 65 22 5-173

ehret+klein | Gautinger Str. 1d | 82319 Starnberg | [presse@ehret-klein.de](mailto:presse@ehret-klein.de) | [www.ehret-klein.de](http://www.ehret-klein.de)

**Projekt Am Papierbach, Landsbergs neue Seite:** Auf dem Gelände der ehemaligen Pflugfabrik entsteht ein neues lebendiges Stadtquartier mit Wohnungen, Büros, Einzelhandel und Gastronomie sowie Flächen für soziale und kulturelle Einrichtungen. Mit einer Fläche von 5,7 ha zählt das Grundstück zu den wichtigsten innerstädtischen Entwicklungsarealen in Landsberg und wird das zukünftige Stadtbild entscheidend mitprägen. Bauherrin ist die Am Papierbach Entwicklungsgesellschaft mbH. Das Projekt wird entwickelt und gesteuert von ehret+klein, einem inhabergeführten Unternehmen mit Sitz in Starnberg. Für das bundesweit tätige Unternehmen arbeitet ein Team von 75 Ingenieuren, Kaufleuten, Projektentwicklern und Spezialisten.